Presseinformation

3. April 2009

Wachau und Stift Melk als „Best Historic Destination in the World"

Pröll: Kluges und verantwortungsvolles Umgehen mit Kulturgut

Von der Freude, in einem „der schönsten Flecken auf dieser Welt" leben zu können, sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern, 2. April, bei einem so genannten „Mit-Freu-Fest" im Stift Melk. Anlass dafür war, dass die Wachau und das Stift Melk im November des Vorjahres vom international renommierten Reisemagazin „National Geographic Traveler Magazin" zur „Best Historic Destination in the World" gekürt worden waren.

Die Generationen vor uns hätten in ständigem Kampf zwischen Ökonomie und Ökologie, zwischen Geschichte und Erfolgsdrang die Grundlage für diesen besonderen, spezifischen Schatz der Heimat gelegt, der nun zu einem besonderen Image und unverwechselbaren Profil des Landes beitrage, betonte der Landeshauptmann.

Die Harmonie zwischen Geist, Natur und Kultur habe das Leben in dieser Region über Jahrhunderte geprägt. Die Lebensphilosophie des Menschen sollte auch heute vermehrt auf dieses Denken in Generationen, die behutsame Pflege des Erbes und das Hintanstellen rein wirtschaftlicher Aspekte hinter Schönheit, Kultur und Geist angelegt sein. Der Tourismus spiele in Niederösterreich und insbesondere in der Wachau natürlich eine gewichtige Rolle, „es geht dabei aber auch um ein strategisch kluges und verantwortungsbewusstes Umgehen mit unserem Kulturgut", so Pröll.

Abt Georg Wilfinger trage alle diese Faktoren in sich, das Handeln des Abtes von Stift Melk sei geprägt von strategischem Geschick, Sensibilität gegenüber wirtschaftlichen Belangen und kulturhistorischem Verantwortungsbewusstsein, begründete Pröll im Anschluss das Goldene Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, das der Landeshauptmann im Zuge des Festaktes an Wilfinger überreichte.

Der Mann der Kirche sei auch ein unglaublich begabter Manager eines Unternehmens, das pro Jahr von rund 480.000 Gästen aus aller Welt besucht werde, was zu einer jährlichen regionalen Wertschöpfung von etwa 40 Millionen Euro führe. „Abt Georg Wilfinger ist ein umsichtiger Verwalter und Gestalter des Kulturgutes. Als Bewahrer zentraler christlicher Grundwerte steht er auch gegen den Trend der Zeit eines Abkassierens ohne Einsatz, eines Reichtums auf dem Rücken anderer und von Entscheidungen per Knopfdruck über Existenz oder Insolvenz", so der Landeshauptmann abschließend.

Die „Best Historic Destination in the World" hat ein Gremium aus 280 unabhängigen

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Journalisten, Ökologen, Geographen und Tourismusforschern in anonymen Tests bewertet. Im Mittelpunkt stand dabei nicht die Frage nach der Beliebtheit von Sehenswürdigkeiten, sondern nach der Bewahrung des historischen Charakters gegen die Auswüchse des Massentourismus. In der Bewertung von Landschaft und Architektur hat seit fünf Jahren keine Destination der Welt eine so hohe Punkteanzahl erreicht.

Insgesamt listet der Index 109 beste historische Orte der Welt auf. Auf die Wachau und das Stift Melk (88 Punkte) folgen der Rideau Canal Corridor in Ontario (84 Punkte) sowie das historische Zentrum von Gent in Belgien und die historischen Gebiete von Nikko in Japan mit jeweils 81 Punkten. Bereits auf Platz 5 folgt mit Graz der zweite österreichische Vertreter (80 Punkte). Vor dieser Auszeichnung hatte die Wachau bekanntlich bereits das „Europadiplom" erhalten und war in die Weltkulturerbe-Liste der UNESCO aufgenommen worden.

Nähere Informationen beim Stift Melk unter 02752/555-280, Brigitte Kobler, e-mail marketing@stiftmelk.at und http://www.stiftmelk.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at